

Nabe dabey auf einem Berge ist das Residenzschloß
SCHÖNBERG.

Der 5. Abschnitt.

Von den Prälaten, oder Aebten in Schwaben.

Die Prälaten, oder Aebte, welche auf der schwäbischen Bank Sitz und Stimme haben, sind 1) der Abt zu Elchingen, 2) zu Gengenbach, 3) zu Irisingen, 4) zu Marchthal, 5) zu Münchroden, 6) zu Ochsenhausen, 7) zu Petershausen, 8) zu Roggenburg, 9) zu Salzmansweiler, 10) zu Schussenried, 11) zu Ursperg, 12) zu Weingarten, 13) zu Weissenau, und 14) zu Wettenshausen, welche ihrer Lage nach also auf einander folgen:

I. Der Abt zu Elchingen, Lat. ABBAS ELCHINGENSIS, ist Benedictinerordens. Er heist Amand Schindelin, erw. 1740. Dessen Kloster

I. ELCHINGEN, Lat. Elchinga, liegt nicht weit von Ulm an der Donau.

II. Der Abt zu Wettenshausen, Lat. ABBAS WETTENSIVSANVS, ist Augustinerordens. Er heist jezo Melchior Gast von Kaufbeuern. Dessen Kloster

I. WETTENSHAUSEN, liegt in der Gegend von Burgau.

III. Der Abt zu Ursperg, oder Auersberg, Lat. ABBAS VRSPERGENSIS, ist Prämonstratenserordens. Der jetzige heist Joseph. Dessen Kloster

I) URSPERG, liegt am Flusse Mindel an den Grenzen des Marggrafthums Burgau, nicht weit von Lannhausen.

IV. Der Abt zu Roggenburg, Lat. ABBAS ROGGENBURGENSIS, ist Prämonstratenserordens. Er heist jezo Caspar und ist Condirector des Reichsprälatencollegii in Schwaben.

I. ROGGENBURG, auch ROCKENBURG, ist das Kloster, welches in der fuggerischen Herrschaft Weissenhorn liegt.

V. Der Abt zu Irisingen, oder Irsee, Lat. ABBAS IRSINGENSIS, ist Benedictinerordens. Der jetzige heist Benedict, erw. 1735.

I. IRSINGEN, das Kloster. Es liegt selbiges in der Herrschaft Mindelheim bey Kaufbeuern.

VI. Der